

Gestiegener Energieverbrauch und mehr Genossenschaftsmitglieder

Elektra Sins rüstet sich für die Zukunft

Die Elektrizitätsgenossenschaft Sins verzeichnete wiederum ein starkes Mitgliederwachstum im Jahr 2009. Ebenfalls stieg der Energieverbrauch an. Die Jahresrechnung schliesst positiv mit einem Gewinn von 153'259 Franken ab und die Statutenanpassungen und die Änderungen im Gebührenreglement wurden einstimmig gutgeheissen.

Albert Amstutz, Präsident der Elektra Sins, durfte auf ein erfolgreiches Jahr der Genossenschaft zurückblicken. Die Mitgliederzahl stieg von 405 auf 433 Mitglieder an, wovon 127 an der Jahresversammlung vom 9. März 2010 im Restaurant Löwen in Sins teilnahmen. Die Mitgliederzunahme war zum Teil auf die Fusion mit der Elektra Reussegg zurückzuführen und zum anderen mit dem grossen Interesse der Sinsler Wohnbevölkerung an ihrem Energielieferanten. Amstutz zeigte in seiner Einleitung einen kurzen geschichtlichen Rückblick von der revolutionären Erfindung Glühbirne bis zur heutigen LED-Technik auf und forderte die Zuhörer auf, mit der Energie haushälterisch umzugehen. «Ein Wechsel der Leuchtmittel lohnt sich auch für das eigene Portemonnaie», unterstrich Amstutz seine Ausführungen.

Rückblick und Aussichten

Um die Versorgung im Stromnetz sicherzustellen, hat die Elektra Sins die Trafostation Ausserdorf mit einem Erdschlusschutz ausgerüstet. Die neue Trafostation Chernen versorgt den «Chernen» und die benachbarten Gebiete mit genügend Energie. Mit dem Neubau des Trottoirs an der Bremgartenstrasse, wurde das Gebiet ab Kirchrain/Raiffeisenbank bis zur Trafostation Kirchmatt erschlossen und die Verbindungen bei der Einfahrt Unterdorfstrasse saniert. Die geplanten Neubauten im Gebiet Ammanns-



Raphael Bernet, Tanja Nufer und Marius Huwyler (v.l.) wurden als Revisoren verabschiedet. Bilder: Beatrice Rüttimann-Hug

matt machten den Ausbau der Trafostation Kirchmatt nötig. Im angebrochenen Geschäftsjahr wird sich die Elektra Sins mit dem Umbau der Trafostation Bodenfeld, mit der neuen Erschliessung «Am Bach» sowie mit dem Konzept Mittel- und Niederspannungsererschliessung Ammannsmatt befassen. In einer Projektstudie wurde festgestellt, dass das bestehende Glasfaser- und Koaxialnetz der Elektra Sins den Bedürfnissen nur mittelfristig gerecht wird. Die Zukunft wird noch interaktiver und die Kommunikation muss noch schneller werden. Glasfasern bis zu den Wohnungen wird die Lösung sein. Bereits heute werden bei neuen Liegenschaften kleine Reserverohre eingezogen, um diesen Bedarf mittelfristig abzudecken. Im Frühjahr 2010 wird auf den neuen Standard Docis 3.0 umgerüstet. Der wichtigste Anwendungsbereich von Docis 3.0 besteht in der schnelleren Übertragung von Daten über bestehende Kabelfernsehnetze. Weitere Projektstudien laufen für die geplante Photovoltaik Anlage auf dem Dach des Neubaus Ammannsmattturnhalle und für einen TV-Verteilraum in deren Untergeschoss.

Fusion und Statuten

Im vergangenen Geschäftsjahr nahm der Stromverbrauch um 4,78 Prozent zu, was gegenüber dem Vorjahr einer Erhöhung von 692'944 Kilowattstunden oder dem Stromverbrauch von 138 Haushaltungen entspricht. Der Nettogewinn der Elektra Sins betrug 153'259 Franken und der Umsatz überschritt mit 2'035'572 Franken (+14%) erstmals die 2 Millionen Grenze. Kassier Roger Widmer bezeichnete die finanzielle Lage der Elektra Sins als sehr gut. Mit den liquiden Mitteln von 990'553 Franken ist die Genossenschaft sicher gewappnet für die kommenden Investitionen.

An der letztjährigen Generalversammlung wurde der Zusammenschluss der

Elektra Sins und Elektra Reussegg beschlossen. Albert Amstutz las den formellen Fusionsvertrag vor und die Stimmberechtigten genehmigten diesen einstimmig. Die Statuten vom 7. März 2007 wurden textlich vereinfacht und die Änderung der Revisionsstelle gab Anlass zu diesen Anpassungen. Die neuen Bestimmungen des Obligationenrechts zur Revisionspflicht sind am 1. Januar 2008 in Kraft getreten. Die Elektra Sins unterzieht ihre Jahresrechnung einer einge-

schränkten Revision und die Versammlung wählte die Firma BDO AG in Zürich als Prüfungsstelle. Die bis anhin amtierenden Revisoren Marius Huwyler, Tanja Nufer und Raphael Bernet wurden mit viel Dank aus ihrem Amt verabschiedet.

Unverändert bleiben die Preise für Energie und Kabelfernsehen. Erfreulich ist, dass neu die Kosten für das Entfernen der Anschlussplomben und die Abonnementsgebühren ab der vierten Steckdose entfallen. Beatrice Rüttimann-Hug

Glühbirnen

– Ab dem 1. September 2010 müssen alle mattierten Lampen der Energieeffizienzklasse A entsprechen. Mattierte klassische Glühbirnen dürfen nicht mehr verkauft werden. Klare Lampen mit einer Leistungsaufnahme von 75 Watt und mehr müssen mindestens die Energieeffizienzklasse C erreichen.

– Ab dem 1. September 2011 müssen klare Lampen mit einer Leistungsaufnahme von 60 Watt und mehr mindestens die Energieeffizienzklasse C erreichen.

– Ab dem 1. September 2012 wird die Effizienzklasse C für alle klaren Lampen verlangt, was das endgültige Aus der herkömmlichen Glühbirne bedeutet.

Die Vorschriften betreffen gemäss Verordnungstext das «Inverkehrbringen» der Lampen. Die in den Haushalten noch vorrätigen Glühbirnen dürfen aber selbstverständlich weiter verwendet werden. (brh)

Jugendmitwirkungstag

Die Jugend hat das Wort

Am Samstag, 27. März findet in Sins der «JugendMitWirkungsTag» statt. Das Projekt soll Jugendlichen in Sins die Realisierung von eigenen Projekten ermöglichen und sie vermehrt ins Gemeinwesen einbeziehen. Von den Jugendlichen des Organisationskomitees wurden folgende Themen gesetzt: Wiedereröffnung des Jugendkellers; Busverbindungen/Shuttlebus spät am Abend, an den Wochenenden.

Ziel des «JugendMitWirkungsTags» ist es, die Realisierung der beiden Themen, «Jugendkeller» und «Busverbindungen», zu planen und in die Wege zu leiten. Eingeladen sind alle Jugendlichen und Erwachsenen, die sich für Jugend Mit Wirkung und die oben genannten Themen interessieren. Die Organisatorinnen hoffen auf zahlreiches Erscheinen.

«JugendMitWirkungsTag»

Samstag, 27. März, 13.00 bis 19.00 Uhr, Vorstellung der einzelnen Projekte 13.00 Uhr. Vorstellung der erarbeiteten Umsetzungsmöglich-

keiten ca. 17.00 Uhr. Ort: Zentrum Aettenbühl, Sins. Abendprogramm: Im Anschluss an den Jugendmitwirkungstag findet ab 19.00 Uhr im Jugendkeller eine Party statt.

Verein für Jugend und Freizeit, Jugendarbeit Sins, Stephan Frank, Telefon 056 622 74 30, Natel 079 620 40 98, stephan.frank@vjf.ch.

JUGEND MIT WIRKUNG

Wann? Samstag, 27.3.2010

Zeit? 13.30

Wo? Aettenbühl Zentrum, Sins

Themen:

- Jugendraum „Jugi“ wieder eröffnen
- Busverbindungen am späten Abend

Hilf uns diese Themen wahr zu machen!

Jeder kann helfen!

HipHop, RNB, HOUSE - Party ab 19 Uhr im Jugendkeller

Leiter des Tages: Jugendarbeits-Team

Jeder ist eingeladen

Weitere Informationen unter:
www.netztop.com/jugendmitwirkung

SWISSLOS Kanton Aargau JUGENDARBEIT



Albert Amstutz, Präsident der Elektra Sins, konnte über ein erfolgreiches Jahr der Genossenschaft berichten.